



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Das Jahr 2014 hält viele Herausforderungen bereit. So werden beispielsweise Kommunalwahlen, Wahlen zum Thüringer Landtag und Europawahlen stattfinden. Wichtige, unser Zusammenleben betreffende Entscheidungen, wollen getroffen werden.

Nicht erst seit diesem Jahr steht die Stadt Lauscha – wie viele andere Orte abseits der Ballungszentren – vor enormen Veränderungen. Diese werden durch den sogenannten demografischen Wandel und die damit einhergehenden teilweise dramatischen Auswirkungen auf die Arbeitswelt, die Infrastruktur und das Zusammenleben charakterisiert. Heute erleben wir bereits, dass Lehrstellen unbesetzt bleiben, weil es zu wenig Bewerber gibt. Deshalb werden künftig noch mehr Fachkräfte fehlen, die Waren und Dienstleistungen herstellen und vertreiben können. Gleichzeitig nimmt die Zahl derer ab, die mit ihrem Einkommen oder durch ehrenamtliches Engagement vor Ort ihren Beitrag zum Wohle der Gemeinschaft leisten können.

Inzwischen ist mehr als die Hälfte der Bevölkerung der Stadt Lauscha älter als 50 Jahre – Tendenz steigend. Der Anteil an Menschen, welche in Wohneigentum leben, ist sehr hoch. Oft befinden sich die Wohngebäude in Lauscha und Ernstthal nicht zentrumsnah und in teils schwer erreichbaren Hanglagen. Diese Situation stellt die Einwohner und Entscheidungsträger vor besondere Herausforderungen, welche es verstärkt anzunehmen und zu berücksichtigen gilt. In gleicher Weise entstehen daraus vielfältige Chancen für Veränderungen, deren bewusste Gestaltung im Interesse aller liegen dürfte.

Der Stadtrat hat deshalb im Dezember 2013 beschlossen, neue Wege zu gehen und im Rahmen einer Lokalen Agenda 21 eine nachhaltige Entwicklung in Lauscha und Ernstthal zu befördern. Dazu werden im Laufe des Jahres verschiedene offene Angebote zur Mitwirkung und Mitgestaltung unterbreitet werden.

Dabei sollen Fragestellungen erörtert und erste Ansatzpunkte der Agenda-Arbeit vor Ort (welche Maßnahmen brauchen wir; wie soll unsere Stadt künftig aussehen etc.) definiert und gleichzeitig erfolgreiche Lösungen aus anderen Gemeinden vorgestellt werden. Ziel wird es sein, einen umsetzbaren Maßnahmenplan zu erarbeiten, der konkret dabei helfen soll, Lauscha und Ernstthal zukunftssicher gestalten und entwickeln zu können.

Mögliche Maßnahmen können beispielsweise seniorengerechtes Bauen und Sanieren (Stichwort: Wohnungsanpassungsberatung) sowie strukturierte Modelle der Nachbarschaftshilfe und der Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs sein.

Eine Lokale Agenda 21 wird nur soweit wirksam sein können, wie sich die Bevölkerung bei der Erstellung und Umsetzung einbringt. Deshalb bitte ich um rege Teilnahme. Die Termine der Lokalen Agenda-Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ihr Bürgermeister Norbert Zitzmann

AMTLICHER TEIL

Haushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 19 und 57 der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998, zuletzt geändert am 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113) und des Beschlusses des Stadtrates vom 16. Dezember 2013 erlässt die Stadt Lauscha folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit festgesetzt, er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.453.400 Euro

und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.113.800 Euro

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für die Stadt Lauscha nicht vorgesehen.

§ 3

Die Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden auf 202.000 Euro für das Jahr 2015 festgesetzt.

§ 4

Die Hebesätze sind mit der Hebesatzsatzung vom 10. Mai 2011 festgesetzt.

§ 5

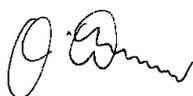
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 742.200 Euro festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Lauscha, den 13. Januar 2014

Stadt Lauscha



Zitzmann
Bürgermeister



Mit Bescheid des Landratsamtes vom 13. Januar 2014, hier eingegangen am 13. Januar 2014, wurde für die Haushaltssatzung nebst -plan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2014 die Eingangsbestätigung erteilt.

Die Haushaltssatzung 2014, der Haushaltsplan nebst Anlagen sowie die rechtsaufsichtliche Eingangsbestätigung liegen in der Zeit

vom 17. Januar 2014 bis zum 31. Januar 2014

während der üblichen Dienststunden in der Kämmerei der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO wird die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan nebst Anlagen zur Einsicht in der Kämmerei der Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung zur Verfügung gehalten.

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33 / 2 33 15, Fax: 03 67 33 / 2 33 16
E-Mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nicht-amtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02 / 29 00, Fax: 03 67 02 / 2 90 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Beschlüsse

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 9. Dezember 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/104/13

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Der Hauptausschuss berät über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2014 und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2014.

Beschluss-Nr. 05/105/13

Haushalt 2014 (Finanzplan)

Der Hauptausschuss berät über den Finanzplan 2014 und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Finanzplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2014.

Beschluss-Nr. 05/101/13

Lokale Agenda 21

Der Hauptausschuss schlägt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung vor:

Die Stadt Lauscha beschließt, in den weltweiten Prozess der Lokalen Agenda 21 einzutreten und diesen auf lokaler Ebene konsequent und zielgerichtet zu entwickeln.

Dabei sollen alle vorhandenen Aktivitäten von nachhaltigem Handeln in der Stadt unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 zusammengeführt werden.

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, entsprechend der spezifischen Bedingungen und Problemstellungen in der Stadt Lauscha einen handlungsorientierten Maßnahmenkatalog zur Lokalen Agenda 21 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Inhalt des Maßnahmenkataloges sollen Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sein, insbesondere mit den Schwerpunkten:

- Herausforderungen aus dem demografischer Wandel
- Energieeffizienz und Ressourcenschonung
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur
- interkommunale Partizipation
- nachhaltiger Lebensstil
- nachhaltiger Konsum
- Eine Welt-Arbeit

In diesem Sinne initiiert, befördert und begleitet die Stadt einen Kommunikationsprozess mit örtlichen Organisationen, Bürgerinitiativen, Kirchen, der Privatwirtschaft und sonstigen Akteuren, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Aus diesem breit angelegten Beteiligungsprozess soll ein Leitbild für eine nachhaltige, das heißt zukunftsgerichtete Entwicklung der Stadt Lauscha entwickelt werden.

Beschluss-Nr. 05/98/13

Änderungsbeschluss zum Beschluss-Nr. 05/66/13 – Abschnittsbildung

Der Hauptausschuss schlägt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung vor:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt folgendem Änderungsbeschluss zu:

Der Abschnittsbildungsbeschluss OD Lauscha – Abschnitt Hüttenplatz – Straße des Friedens wird wie folgt geändert:

- Bauanfang 2+173.280
- Bauende 2+405.763

(Baulänge 232 m)

Beschluss-Nr. 05/106/13

Nachgenehmigung Dauernutzungsvertrag UR-Nr. K 1705/2013 vom 8. November 2013

Der Hauptausschuss stimmt der Nachgenehmigung des Dauernutzungsvertrages UR-Nr. K 1705/2013 vom 8. November 2013 zu und empfiehlt dem Stadtrat ebenfalls die Zustimmung.

Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12 zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 05/107/13

Bauvorhaben Brücke und Stützwand Unterland – Billigung der technischen Lösung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha nimmt Kenntnis vom Planungsstand (Entwurfsplanung vom November 2013) des Bauvorhabens „Brücke und Stützwand Unterland“ – erstellt durch die Ingenieurgemeinschaft Setzpfand GmbH Meiningen.

Die technische Lösung wird gebilligt und als Grundlage für die weiteren Planungsschritte genehmigt.

Beschluss-Nr. 05/104/13

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2014.

Beschluss-Nr. 05/105/13

Haushalt 2014 (Finanzplan)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den Finanzplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2014.

Beschluss-Nr. 05/101/13
Lokale Agenda 21

Die Stadt Lauscha beschließt, in den weltweiten Prozess der Lokalen Agenda 21 einzutreten und diesen auf lokaler Ebene konsequent und zielgerichtet zu entwickeln.

Dabei sollen alle vorhandenen Aktivitäten von nachhaltigem Handeln in der Stadt unter dem Dach der Lokalen Agenda 21 zusammengeführt werden.

Der Stadtrat beauftragt den Bürgermeister, entsprechend der spezifischen Bedingungen und Problemstellungen in der Stadt Lauscha, einen handlungsorientierten Maßnahmenkatalog zur Lokalen Agenda 21 zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Inhalt des Maßnahmenkataloges sollen Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung sein, insbesondere mit den Schwerpunkten:

- Herausforderungen aus dem demografischer Wandel
- Energieeffizienz und Ressourcenschonung
- Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel
- Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur
- interkommunale Partizipation
- nachhaltiger Lebensstil
- nachhaltiger Konsum
- Eine Welt-Arbeit

In diesem Sinne initiiert, befördert und begleitet die Stadt einen Kommunikationsprozess mit örtlichen Organisationen, Bürgerinitiativen, Kirchen, der Privatwirtschaft und sonstigen Akteuren, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Aus diesem breit angelegten Beteiligungsprozess soll ein Leitbild für eine nachhaltige, das heißt zukunftsgerechte Entwicklung der Stadt Lauscha entwickelt werden.

Beschluss-Nr. 05/98/13
Änderungsbeschluss zum Beschluss-Nr. 05/66/13 – Abschnittsbildung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt folgendem Änderungsbeschluss zu:

Der Abschnittsbildungsbeschluss OD Lauscha – Abschnitt Hüttenplatz – Straße des Friedens wird wie folgt geändert:

- Bauanfang 2+173.280
- Bauende 2+405.763

(Baulänge 232 m)

Beschluss-Nr. 05/106/13
Nachgenehmigung Dauernutzungsvertrag
UR-Nr. K 1705/2013 vom 8. November 2013

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt der Nachgenehmigung des Dauernutzungsvertrages UR-Nr. K 1705/2013 vom 8. November 2013 zu.

Die Anlagen liegen zwei Wochen nach Erscheinen dieses Amtsblattes in der Stadt Lauscha, Rathaus, Bahnhofstraße 12 zu den bekannten Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Stadt Lauscha als Eigentümerin verkauft im Wege der Öffentlichen Ausschreibung das Grundstück Fl.-Nr. 875/11 mit einer Größe von 2.447 m² Gemarkung Lauscha. Das Grundstück ist unbebaut und liegt im Sanierungsgebiet der Stadt Lauscha.

Der Verkauf erfolgt nach Verkehrswert. Das Mindestangebot beträgt 12.800,00 Euro. Sämtliche anfallenden Kosten des Grundstücksverkaufes sind vom Käufer zu tragen.

Bewerbungen mit Preisangebot und Nutzungskonzept sind **bis zum 7. Februar 2014** im verschlossenen Umschlag mit der deutlichen Kennzeichnung „**Gebot 875/11**“ bei der Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha einzureichen.

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat der Stadt Lauscha. Es besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Zitzmann
Bürgermeister

Termine Sitzungen Februar bis März 2014

| Monat | Datum | Uhrzeit | Gremium |
|---------|--------|-----------|----------------|
| Februar | 10.02. | 17.00 Uhr | Hauptausschuss |
| | 17.02. | 18.00 Uhr | Bauausschuss |
| | 24.02. | 18.00 Uhr | Stadtrat |
| März | 10.03. | 17.00 Uhr | Hauptausschuss |
| | 17.03. | 18.00 Uhr | Bauausschuss |
| | 24.03. | 18.00 Uhr | Stadtrat |

Änderungen vorbehalten!

Die nächste Ausgabe der
LAUSCHAER ZEITUNG
erscheint am Freitag, dem 7. Februar 2014.

Redaktionsschluss
ist der **29. Januar 2014**.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha

| | | |
|--------|--------------------------------|--------------------|
| 13.01. | Walter Geyer | zum 83. Geburtstag |
| 14.01. | Werner Musche | zum 75. Geburtstag |
| 14.01. | Christa Schmidt | zum 71. Geburtstag |
| 14.01. | Karin Bätz | zum 70. Geburtstag |
| 16.01. | Wolfgang Stöcklein | zum 65. Geburtstag |
| 17.01. | Gisela Bauer | zum 75. Geburtstag |
| 17.01. | Edeltraut Siegel | zum 75. Geburtstag |
| 18.01. | Hildegard Dzwonkowski | zum 78. Geburtstag |
| 18.01. | Franz Greiner-Pachter | zum 72. Geburtstag |
| 19.01. | Werner Leib | zum 80. Geburtstag |
| 19.01. | Herbert Bätz | zum 66. Geburtstag |
| 20.01. | Sonja Müller-Blech | zum 86. Geburtstag |
| 20.01. | Brigitte Pforte | zum 70. Geburtstag |
| 20.01. | Rudolf Hellmuth | zum 67. Geburtstag |
| 21.01. | Ingrid Apel | zum 70. Geburtstag |
| 21.01. | Werner Liebermann | zum 68. Geburtstag |
| 22.01. | Christa Greiner-Well | zum 81. Geburtstag |
| 22.01. | Helga Schebera | zum 74. Geburtstag |
| 23.01. | Harry Zitzmann | zum 71. Geburtstag |
| 23.01. | Isolde Lerch | zum 69. Geburtstag |
| 23.01. | Volkhard Krause | zum 65. Geburtstag |
| 24.01. | Ludwig Weigelt | zum 79. Geburtstag |
| 24.01. | Inge Schmidt | zum 67. Geburtstag |
| 25.01. | Ilse Horn | zum 92. Geburtstag |
| 25.01. | Joachim Hentzsch | zum 75. Geburtstag |
| 25.01. | Peter Fröhlich | zum 73. Geburtstag |
| 26.01. | Christa Klug | zum 73. Geburtstag |
| 26.01. | Alfred-Herman Walther | zum 67. Geburtstag |
| 27.01. | Silvia Höhn | zum 78. Geburtstag |
| 27.01. | Brigitte Luthardt | zum 71. Geburtstag |
| 28.01. | Werner Linß | zum 89. Geburtstag |
| 28.01. | Egon Müller | zum 88. Geburtstag |
| 29.01. | Hans Greiner-Well | zum 85. Geburtstag |
| 29.01. | Joachim Schmidt | zum 73. Geburtstag |
| 31.01. | Elfriede Danz | zum 80. Geburtstag |
| 31.01. | Brigitte Weschenfelder | zum 71. Geburtstag |
| 31.01. | Christa Birke | zum 70. Geburtstag |
| 31.01. | Axel Rensch | zum 70. Geburtstag |
| 31.01. | Heidmarie Maiwald | zum 65. Geburtstag |
| 01.02. | Albin Eichhorn | zum 82. Geburtstag |
| 01.02. | Helga Huhn | zum 74. Geburtstag |
| 01.02. | Helga Linß | zum 70. Geburtstag |
| 02.02. | Irma Popp | zum 86. Geburtstag |
| 03.02. | Anneliese Gößinger | zum 93. Geburtstag |
| 03.02. | Reiner Köhler-Schwarzer-Michel | zum 69. Geburtstag |
| 04.02. | Anna Mai | zum 83. Geburtstag |
| 04.02. | Fredi Liebermann | zum 70. Geburtstag |
| 06.02. | Willy Fichtmüller | zum 79. Geburtstag |
| 06.02. | Emma Sieder | zum 75. Geburtstag |
| 06.02. | Klaus Fölsche | zum 69. Geburtstag |
| 07.02. | Dora Molter | zum 88. Geburtstag |
| 07.02. | Rudi Weigelt | zum 88. Geburtstag |
| 09.02. | Rosemarie Hotze | zum 81. Geburtstag |

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal

| | | |
|--------|---------------------|--------------------|
| 16.01. | Elisabeth Klett | zum 97. Geburtstag |
| 17.01. | Philomena Habermann | zum 93. Geburtstag |
| 19.01. | Günter Sauer | zum 73. Geburtstag |
| 22.01. | Kurt Zitzmann | zum 81. Geburtstag |
| 24.01. | Horst Söllner | zum 78. Geburtstag |
| 28.01. | Sieglinde Bechmann | zum 71. Geburtstag |
| 30.01. | Renate Jenrich | zum 66. Geburtstag |
| 31.01. | Klara Scheler | zum 93. Geburtstag |
| 02.02. | Waltraud Lindauer | zum 93. Geburtstag |
| 03.02. | Heinz Thalmeyer | zum 79. Geburtstag |
| 05.02. | Arnold Müller | zum 96. Geburtstag |



Mitteilungen

Wahlhelfer gesucht!

Für die Europa-, Kreistags- und Stadtratswahlen am 25. Mai 2014 hat die Stadt Lauscha die Wahlhelfer aus den Reihen ihrer wahlberechtigten Bürger personell abzusichern.

In der Stadt Lauscha und OT Ernstthal werden insgesamt drei Wahlbezirke und ein Briefwahlbezirk gebildet.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu berufen. Der Wahlvorstand besteht jeweils aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben Beisitzern.

Die Mitglieder des Wahlvorstandes erhalten gemäß § 10 Abs. 2 der Bundeswahlordnung eine Entschädigung für den Wahltag.

Wer als ehrenamtlicher Wahlhelfer tätig sein möchte, kann sich persönlich, schriftlich oder telefonisch melden:

im Ordnungsamt der Stadtverwaltung Lauscha
 Bahnhofstraße 12
 98724 Lauscha
 Telefon 03 67 02 / 2 90 20

bzw. beim Amtsleiter Herrn Krauß
 Telefon 03 67 02 / 2 90 27

Nutzen Sie Ihre

LAUSCHAER ZEITUNG

auch kostengünstig für private Danksagungen und
Mitteilungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten
im persönlichen Leben!

*Wir wünschen
den Bürgern von Lauscha und
unseren AWO-Mitgliedern ein gesundes
und erfolgreiches neues Jahr.*

Seniorenachmittag

Am **Mittwoch, dem 22. Januar 2014** findet unser erster Seniorenachmittag im neuen Jahr statt.

Wir möchten Rückschau halten auf das vergangene Jahr 2013 – in Wort und Bild. Wir treffen uns **um 15.00 Uhr** in der Begegnungsstätte der AWO Obermühle.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher. Anmeldung bitte bei Käte Langhammer unter Telefon 03 67 02/2 00 44 und für den Fahrdienst unter Telefon 03 67 02/2 03 59.

Eine gelungene Weihnachtsfeier mit viel Humor und Freude

Auch in diesem Jahr konnten die Senioren der Stadt Lauscha und die Mitglieder des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt vorweihnachtliche gemütliche Stimmung zusammen genießen.

Die Ortsvereinsmitglieder der AWO Lauscha und Ernstthal wurden von ihrer Kreisverbandsvorsitzenden Lore Mikolajczyk persönlich mit einem kleinen Geschenk des Kreisverbandes der AWO begrüßt.

Dies war auch schon ein gelungener Auftakt für humorvolle und besinnliche Stunden zusammen mit vielen Seniorinnen und Senioren aus Lauscha und Umgebung.

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffneten der Bürgermeister Norbert Zitzmann und Lore Mikolajczyk die Weihnachtsfeier 2013 der Seniorinnen und Senioren der Stadt Lauscha und des AWO Ortsvereins im Kulturhaus Lauscha.

Zu Gast war unter anderem der Schulchor der Grundschule Lauscha, welcher mit Liedern und Gedichten eine wunderbare Einstimmung zum weihnachtlichen Programm gab.



Bei Kaffee, Stollen, Plätzchen und Pfefferkuchen ging es kontinuierlich weiter im Festprogramm.

Volker Sesselmann und seine „Jungs“ zeigten ihr Können auf allen Ebenen. Mit viel Humor und guter Laune begleitete Herr Sesselmann seine Schützlinge, welche alle mit Herz und Seele aufspielten. Tommy Sieder untermalte mit weihnachtlichem Flair Pausen der Unterhaltung.

Zwischendurch gab es auch viel „Dankeschön“ zu sagen an die ehrenamtlichen Helfer im Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Lauscha und an die Jubilare der 20-jährigen Mitgliedschaft in diesem.

Bei einem Gläschen Sekt ging auch dieser Nachmittag zu Ende und die Gäste gingen mit einem zufriedenen Lächeln nach Hause.

Zurück bleibt das schöne Gefühl der Gemeinsamkeit und Vorfreude auf nächstes Jahr, in dem der Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt seinen Mitgliedern wieder ein straffes Programm bieten wird.

Ein dickes Dankeschön allen, welche zum Gelingen der Weihnachtsfeier mit beitrugen.

Ihre Arbeiterwohlfahrt Lauscha

Winterferienprogramm AWO Begegnungsstätte „Obermühle“ 17. bis 21. Februar 2014

Montag, 17. Februar 2014

Eishalle Sonneberg

10.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Lauscha

Dienstag, 18. Februar 2014

Cake Pops – selbst gemacht!

10.00 Uhr in der „Obermühle“

Mittwoch, 19. Februar 2014

**Sport, Spiel und Spaß in der Turnhalle
oder Kegeln**

10.00 Uhr Treffpunkt in der „Obermühle“

Donnerstag, 20. Februar 2014

Kino Sonneberg – Fünf Freunde 3

09.15 Uhr Treffpunkt Bahnhof Lauscha

Freitag, 21. Februar 2014

Wir gestalten Faschingsmasken

10.00 Uhr in der „Obermühle“

Änderungen bleiben vorbehalten!!!

**Infos unter Telefon 03 67 02/2 03 59.
Anmeldung bitte rechtzeitig – ab sofort!!!**

Tourismus-Stammtisch informiert

Neues vom Lauschaer



Tourismus-Stammtisch

*Allen Stammtischlern und Unterstützern
ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!*

Danke an alle, die auf vielfältigste Art die Tätigkeit des Lauschaer Tourismus-Stammtisches unterstützt haben.

Herzliches Dankeschön unseren Sponsoren, ohne die weder der „Mellichstöckdooch“ noch die „Gläsernen Samstage“ oder der „Original Lauschaer Kugelmarkt“ möglich wären.

Dank und Anerkennung der gewachsenen Schar der Aktiven, welche im vergangenen Jahr:

- vielen Besuchern Lauschas in Stadt- und Wanderführungen Schönheit und Geschichte unseres Städtchens nahe gebracht und erläutert haben
- in völlig uneigennütziger Tätigkeit in Lauscha und Ernstthal weitere Haustafeln gestaltet haben
- voriges Jahr sechs Wanderungen zum „Mellichstöckdooch“ sowie die Veranstaltung in unserer Heimatstadt organisiert haben
- maßgeblichen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des „Tages des offenen Denkmals“ in Lauscha hatten
- gemeinsam mit einigen Gewerbetreibenden unsere Gläsbläserstadt zu den „Gläsernen Samstagen“ mit Interessierten und Kauflustigen belebten
- in mehr als 300 freiwilligen und ehrenamtlich geleisteten Stunden den „Original Lauschaer Kugelmarkt“ auf dem Wilden-Mann-Platz auf- und abgebaut sowie liebevoll geschmückt haben
- auf dem Hüttenplatz die Kulturbühne im Zelt errichtet und gestaltet haben
- sowie den jungen, älteren und alten Volkskünstlern unserer Heimatstadt, die eindrucksvoll ihre kulturellen und künstlerischen Darbietungen unter Beweis stellten und damit auch zeigten, das ein wachsendes Potential in unserer Heimatliebe existiert

Auf diesem Wege weiter zu gehen, den Schwung des letzten Jahres zu nutzen, allen Schwierigkeiten und Stolpersteinen zu trotzen – das haben wir uns für das kommende Jahr vorgenommen!

Dabei rechnen wir wieder auf die Unterstützung vieler Bewohner, damit unser Lauscha für uns selbst lebenswert bleibt und weiterhin möglichst viele Besucher anzieht. Die Attraktivität muss weiterhin ausgebaut und gefestigt werden.

Bergwacht Lauscha

Danke!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die an unserer letzten DRK-Blutspende in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

Termine Januar/Februar

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten, sind natürlich gerne willkommen!

Samstag, 25. Januar 2014

Tagung Bergwacht Ausbilder Winterrettung in Oberhof

Samstag, 8. Februar 2014

Riesentorlauf der Thüringer Bergwachten in Oberhof

Ausbildung und Versammlung

Mittwoch, 22. Januar 2014

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 5. Februar 2014

17.00 Uhr Ausbildung für die Kinder und Jugend
19.00 Uhr Ausbildung der Kameraden
19.30 Uhr Versammlung

Bergwacht Lauscha

Kirmesverein Köpplein e.V.

*Liebe Mitglieder der Kirmesgesellschaft,
werte Helfer und Freunde!*

*Für das Jahr 2014 wünschen wir
viel Erfolg, Glück und Gesundheit.*

Will das Glück nach seinem Sinn dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken.

Jede Gabe sei begrüßt, doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst, möge dir gelingen.

(Wilhelm Busch)

Der Kirmesvorstand

Lauschaer Carnevalverein

Ein gesundes und erfolgreiches 2014...

... wünscht der Lauschaer Carnevalverein seinen Mitgliedern, Freunden, Fans, Gönnern und natürlich seinem Publikum.

Die Karten für die am 24. Januar 2014 startenden Büttenabende liegen bei „Schuh Sport Lob“ bereit.

Nur für den am Sonntag, dem 26. Januar 2014 um 14.00 Uhr stattfindenden Familienbüttennachmittag gibt es die Karten erst am entsprechenden Tag im Kulturhaus.

Na dann: Auf in ein närrisches Jahr!

Ihr LCV

Ortsgruppe des Rennsteigvereins 1896 e.V. Ernstthal/Rstg.

Die Ortsgruppe des Rennsteigvereins 1896 e.V. Ernstthal/Rennsteig feierte ihr 20-jähriges Bestehen.

Am 4. Dezember 1993 fanden sich einige Ernstthaler Bürger im Sportplatzhaus in Ernstthal ein, um einen Verein zu gründen. Bereits in Beratungen vorher hatten interessierte Bürger abgewogen, wie sich dieser neue Verein nennen soll.

Zur damaligen Zeit gab es noch den Fußball-, Kegel- und Wintersportverein, die Freiwillige Feuerwehr und den Chor „Waldeslust“.

Das waren Vereine, bei denen nicht jeder mitmachen konnte. Einen „Dorfklub“ als Dachorganisation gab es nicht mehr.

Ein neuer Verein musste laut Gesetz ins Vereinsregister eingetragen werden, eine eigene Satzung haben und anderes.

Durch Zufall erfuhren wir, dass Ortsvereine des Rennsteigvereins – der bereits seit 1896 bestand, aber in der DDR als Verein nicht mehr fungierte – in den neuen Bundesländern wieder gegründet wurden.

Diese neuen Vereine konnten unter das Dach eines großen Vereins schlüpfen und nur ein Teil der Mitgliedsbeiträge musste an den großen Verein abgeführt werden. Da wir nicht wussten, wie viel Personen dem neuen Verein beitreten würden, kam uns diese Möglichkeit gerade recht.

Alle Mitglieder waren damit einverstanden und so wurde die Ortsgruppe des Rennsteigvereins 1896 e.V. in Ernstthal gegründet.

Viele fragten uns, warum gerade Rennsteigverein. Warum auch nicht, sagten wir uns?

Der Rennsteig gab unserem Ort viele Jahre den Zusatznamen, er tangiert den Ort in der Rennsteigstraße.

Und wie sich später herausstellte, gab es bereits 1911 Ernstthaler Bürger, wie zum Beispiel Wilhelm Böhm-Dores, Adolf Voigt, Karl und Emil Böhm-Hennes, Max Müller-Jäger, die Mitglied im Rennsteigverein waren.

Der Rennsteigverein war 1896 im Forsthaus „Waidmannsheil“ bei Steinbach am Wald gegründet worden.

Schon damals wurde der Rennsteig von den Mitgliedern mit dem weißen „R“ – Mareile genannt – markiert und in „zuverlässiger Weise“ erneuert.

In den folgenden Jahren traten weitere Ernstthaler dem Verein bei, es wurde aber im Ort der „Thüringer Waldverein Ernstthal/Rstg.“ gegründet. Beide Vereine hatten sich vor allem der Pflege des Wanderns, dem Natur- und Landschaftsschutz und der Heimatpflege verschrieben.

Während der beiden Weltkriege kam jegliche Vereinsarbeit in ganz Deutschland zum Erliegen.

Am 10. Oktober 1955 wurde im Rahmen des „Kulturbundes der DDR“ eine Ortsgruppe Ernstthal am Rennsteig mit einer Arbeitsgemeinschaft Natur- und Heimatfreunde gegründet.

Erste Aufgabe dieser Arbeitsgemeinschaft war unter anderem die „Begehung, Säuberung und Markierung des Rennsteigs von Igelshieb bis zum Brand“.

Rund um Ernstthal wurden neue Sitzgruppen gebaut und auch andere Objekte erneuert. Eine Heimatstube mit Artikeln unserer Heimindustrie wurde eingerichtet und die 250-Jahr-Feier sowie das erste Mondstürerfest vorbereitet und durchgeführt.

Mit dem Untergang der DDR ist auch der Kulturbundverein eingeschlafen.

Seit 1993 gibt es nun eine Ortsgruppe des Rennsteigvereins in Ernstthal, die an die Arbeit der vorhergehenden Vereine angeknüpft hat.

Begonnen hat die Ortsgruppe mit 21 Mitgliedern. In einem Verein gibt es im Laufe der Jahre Zugänge und Abgänge, so dass wir im Durchschnitt eine Mitgliederzahl von 20 Personen hatten. Wir sind gewandert. Berge rauf, Berge runter. In Deutschland, in Tschechien, in Österreich und Südtirol.



Die Wanderziele kann man nicht alle nennen, sie führten uns von A wie Achensee bis Z wie Zapfendorf. Aber auch unsere nähere Umgebung haben wir erwandert und immer wieder was Neues festgestellt. Neue Aussichten, die Entstehung der ICE-Trasse bei Grümpen.

Bei den Osterwanderungen in Rotheul haben wir viel erfahren über die Wustungen und das Edelweißbrunnenfest ist ein beliebtes Wanderziel. Denn zu den Wanderfreunden des Thüringer Waldvereins Lauscha haben wir gute Beziehungen, die wir auch weiterhin pflegen wollen.

Ganz nach dem Statut des Rennsteigvereins haben wir in den vergangenen Jahren versucht, den Rennsteig auf unserem Territorium einigermaßen sauber zu halten und Markierungen zu erneuern.

Im Rhythmus von zwei Jahren führen wir gemeinsam mit anderen Ortsgruppen der Rennsteig- und Thüringerwald-Vereine Inventuren am gesamten Rennsteig durch. Leider muss all zu oft festgestellt werden, dass durch Verschleiß, Vandalismus und sonstige Einwirkungen Hinweisschilder verloren gehen, Bänke und Tische kaputt sind und es lange dauert, zumindest auf unserem Territorium, bis alles erneuert wird.

All zu oft scheitert dies an der Unterstützung von übergeordneten Stellen.

Vor drei Jahren haben wir gemeinsam mit Herrn Bauer aus Lauscha, der leider viel zu früh verstorben ist, noch zwei neue Sitzgruppen oberhalb der Langen Beete aufgestellt.



Das Ehrenmal für die im 1. Weltkrieg gefallenen Thüringer Wintersportler liegt uns am Herzen und wird instand gehalten.

Dieses Jahr, wo an den 1. Weltkrieg – der vor 100 Jahren begann – gedacht wird, wollen wir unser Augenmerk besonders diesem Denkmal widmen.

Auch bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Ort haben wir tatkräftig mitgeholfen und eigene arrangiert.

Zuletzt in diesem Jahr gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrverein Ernstthal „100 Jahre Eisenbahnverbindung Lauscha – Bock-Wallendorf“.

Unsere gemeinsamen Wanderungen werden auf Grund des Altersdurchschnittes unseres Vereins von 75 Jahren immer kürzer. Heute ist unser ältester Wanderfreund Wilhelm Six mit 89 Jahren der „Beste“ auf den Beinen.

Wenn er auch – nach eigenen Angaben – oft den „inneren Schweinehund“ überwinden muss, ist er fast täglich mit seinem Freund Werner unterwegs. Nur extreme Witterungsbedingungen können sie von einer Wanderung „Rund um Ernstthal“ abhalten.

Die Mitglieder des Vereins wollen auch 2014 noch einige schöne gemeinsame Stunden zusammen verbringen und bestimmt auch wandern.

Unser Motto soll sein:

***Wandere durch dein Leben Schritt für Schritt,
geh' nicht allein, nimm Freunde mit!***

Ein Neues Jahr

Das neue Jahr hat nun begonnen,
es ist dahin wie Wachs zerronnen.
Was wird das neue Jahr uns bringen?
Man wünscht sich Frieden, Glück und
Gesundheit vor allen Dingen.

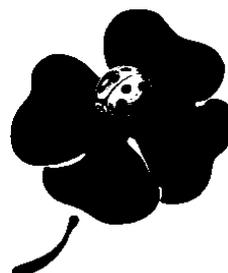
Jeder Mensch hat viele Träume,
sie wachsen hoch wie große Bäume.
Doch kommt daher gebraust ein Sturm,
knicken um die großen Bäume:
So ähnlich ist's mit uns'ren Träumen.

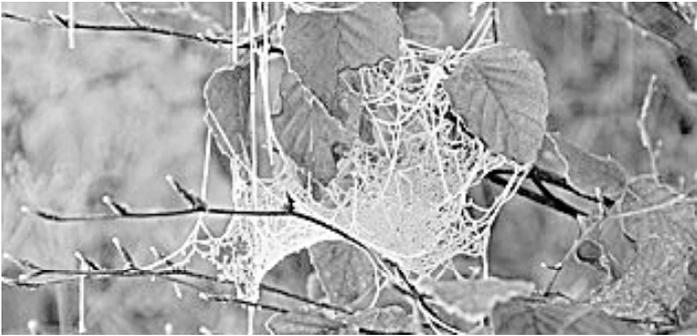
Verzweiflung ist nicht angebracht,
handeln muss man – gut durchdacht!
Das Glück, das kann man nicht erzwingen,
doch kämpfen drum, dann wird's gelingen.

Doch eines ist uns stets beschieden:
Es kommt der Lenz mit bunter Pracht,
der Sommer mit der Sonne lacht.
Der Herbst mit Farben gülden braun,
da sollten wir doch nach vorne schau'n.

Dann schleicht sich leis' der Winter ein,
er kommt sehr schnell mit Schnee und Eis:
so schließt sich nun der Jahreskreis.

Christa Schmidt





Nachruf

**Am 20. Dezember 2013
verstarb im Alter von 73 Jahren**

**Herr Hans Bock,
Ehrenmitglied des SV Lauscha e.V.**

Das Leben von Hans Bock ist eng mit dem Sport in der Glasbläserstadt Lauscha verbunden. Von Kind auf war er im Lauschaer Sport integriert, war vor allem in den Abteilungen Fußball und Tischtennis aktiv.

Auch nach Beendigung seiner aktiven Zeit unterstützte er in vielfältiger Form die Entwicklung des Sports in Lauscha.

In seiner beruflichen Tätigkeit und bis heute hatte er immer ein offenes Ohr für den Sport, unterstützte und half, wo es ging.

Sein Auftreten, sein Wirken als Förderer des Sports waren vorbildlich.

In Anerkennung seiner Leistungen wurde er zum Ehrenmitglied des SV ernannt.

Der Vorstand und die Mitglieder des SV Lauscha trauern um Hans Bock. Er bleibt unvergessen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Sportverein Lauscha e.V.

Sozialtherapeutisches Centrum „Sturmheide“

Brand im Sozialtherapeutischen Centrum „Sturmheide“ Wohnheim Ernstthal

Am 30. November 2013 gegen 09.50 Uhr wurde im Sozialtherapeutischen Centrum „Sturmheide“ Wohnheim Ernstthal Feueralarm ausgelöst. Rauch zog durch die Räume im Kellergeschoss der Einrichtung. Die diensthabende Mitarbeiterin informierte sofort die Rettungsleitstelle und begann, die Bewohner zu evakuieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Ernstthal mit dem zuständigen Einsatzleiter Herrn Franke traf kurz nach der Alarmierung ein. Zwischenzeitlich hatten sich die Bewohner bereits in Sicherheit gebracht.

Gehbehinderten Personen wurde hilfreich unter die Arme gegriffen, so dass sich binnen zehn Minuten nach Auslösen des Alarms fast alle Bewohner auf dem zugeteilten Stellplatz einfanden.

Nach einem kurzen Briefing begaben sich die Kameraden der Feuerwehr in das Wohnheim, um die Quelle der starken Rauchentwicklung ausfindig zu machen. Zusätzlich waren drei Personen im Gebäude zu suchen und zu evakuieren, da sie nicht auf dem Stellplatz eingetroffen waren.

Nur wenige Zeit später war klar: es handelte sich um eine Brandschutzübung und der Rauch entstammte einer Nebelmaschine.

Nach ausgiebigem Lüften konnten die Bewohner gegen 11.00 Uhr wieder in ihre Zimmer zurückkehren. Zuvor wertete der Einsatzleiter der Ernstthaler Feuerwehr im Beisein aller Bewohner und Mitarbeiter die Übung aus.

Er konnte viel Positives über den organisierten und ruhigen Ablauf äußern. Hinweise und Tipps zur Verbesserung wurden dankbar von allen Anwesenden angenommen.

Unser Dank gilt der Feuerwehr aus Ernstthal.

Karina Roschlau
stellv. Hausleiterin





Ihre Energieexperten. Bei Ihnen. Vor Ort.

Kommen Sie in unser Beratungsmobil und stellen Sie Ihre Fragen rund um Energieversorgung und Energiesparen. Unsere Servicemitarbeiter beraten Sie gern!

- Beratung zu Strom- und Erdgasprodukten
- Hilfe bei Fragen zur Energieabrechnung
- Änderung von persönlichen Daten (Umzug, Kontoverbindung etc.)
- Tipps zum Energiesparen
- Beantwortung weiterer Fragen zu Leistungen rund um das Thema Energie

Ort: **Lauscha, Hüttenplatz**

Tag: **Mittwoch**

Uhrzeit: **10.00 bis 12.00 Uhr**

Termine: **15.01.2014, 12.02.2014, 12.03.2014
09.04.2014, 07.05.2014, 04.06.2014**

Kurzfristige Terminänderungen möglich.

Theater im Paket

Theaterfahrt nach Weimar

Theaterkarten mit Bustransfer nach Weimar und zurück und das Ganze für nur 22,70 Euro bzw. ermäßigt 16,70 Euro.

Sonntag, 2. Februar 2014

18.00 Uhr **Werther**
von Jules Massenet
*Lyrisches Drama in 4 Akten nach Goethe in
französischer Sprache mit deutschen Untertiteln*

Donnerstag, 13. März 2014

19.30 Uhr **Madame Butterfly**
von Giacomo Puccini
Japanische Tragödie in 2 Akten

Anmeldung bei:

Herr Günther Ehrhardt
Straße des Friedens 4
98724 Lauscha
Telefon 03 67 02 / 2 04 78



ENDE NICHTAMTLICHER TEIL